



Bose vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 188

Welzheim, Samstag den 3. Dezember 1898.

32. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die diesjährige ordentliche Bezirksversammlung der Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft für den Jagdkreis findet am **Montag den 12. Dezember d. J. vormittags 10 Uhr** zu **Crailsheim** im Hotel zum „Lamm“ statt.

Die Bezirksangehörigen, welche bei der genannten Gesellschaft versichert sind, werden auf diese Versammlung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme an derselben hiemit freundlich eingeladen.

Den 2. Dezember 1898.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Württemberg.

Heilbronn, 1. Dez. Die Verhandlungen in Sachen der Reichstagskrawalle auf dem hiesigen Marktplatz finden vor dem Schwurgericht am Freitag, den 9. Dez. und den folgenden Tagen statt. Es sind 23 Leute wegen Aufruhrs und anderer Verbrechen angeklagt. — In dem benachbarten Großgartach hat sich in vergangener Nacht der Acciser Heber durch einen Gewehrschuß getödtet. Er wurde am andern Morgen auf dem Stuhl sitzend aufgefunden. Das Motiv der That ist unbekannt.

Furtwangen, 30. Nov. Im benachbarten Schönwald wurde der ledige Landwirt Joseph Kuner verhaftet, weil er seinem Bruder 80 Mark gestohlen hatte. Bei seiner Verhaftung gestand derselbe, daß er auch im April 1888 das Anwesen seines Vaters aus Rache in Brand gesetzt habe.

Freudenstadt, 29. Nov. In Grünthal fiel heute beim Sammeln von Tannenzapfen der ledige Tagelöhner Martin Eisenbeis von einer Tanne herab und brach das Genick; er war sofort tot.

Deutschland.

Berlin, 30. Novbr. Die Morgenblätter melden: Im Dorfe Lägerdorf bei Ikehoe wurde der Fleischer Paul Haase durch einen Kameraden ermordet. Der Thäter wurde halb nach der That verhaftet. — Die Morgenblätter melden aus Batu: Eine aus 8 Personen bestehende Falschmünzerbande, welche 25- und 100-Rubelscheine anfertigte, wurde in der Nacht von der Polizei ausgehoben und nach hartnäckiger Gegenwehr, wobei 3 Polizisten durch Revolvergeschüsse lebensgefährlich verwundet wurden, verhaftet.

Berlin, 1. Dezbr. Das Berl. Tagebl. schreibt: Große Verheerungen richtete der Orkan in Sardinen an. In der Stadt Samassi sind allein 300 Häuser weggeschwemmt, 100 dem Einsturz nahe. Die Bevölkerung ist an den Bettelstab gebracht. Aus vielen anderen Orten kommen ähnliche Hobsposten.

Glanhan, 30. Nov. Der Feldwebel Bose vom Infanterieregiment 133 wurde mit durchschnittenem Halse auf dem Zeithainer Schießplatz aufgefunden. Es ist noch unermittelt, ob ein Verbrechen vorliegt.

Konstanz. Hier wurde vor 2 Jahren der verheiratete Sesselmacher Burkard zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er angeblich sein eigenes Wohnhaus in Brand gesteckt haben soll, wobei ein Kind in den Flammen den Tod fand. B. beteuerte zwar stets seine Unschuld, wurde aber trotzdem verurteilt und in das Zuchthaus zu Bruchsal gebracht. Diese Strafe scheint dem Unglücklichen den Verstand geraubt zu haben, denn er mußte wegen geistiger Umnachtung in eine Krankenabteilung gebracht werden. Der Zuchthausgeistliche soll jetzt an einen Rechtsanwalt in Konstanz geschrieben haben, daß es ihm erscheine, als ob B. wirklich unschuldig verurteilt sei. Nun endlich haben in Konstanz Vernehmungen ehemaliger Zeugen stattgefunden, doch sind die Resultate derselben noch nicht bekannt.

Ausland.

— Die Einsetzung des Prinzen Georg von Griechenland als Oberkommissar für Kreta ist von den vier Schutzmächten in aller Form dem Könige Georg als Vater des Prinzen mitgeteilt worden. Ein entschiedener Protest, den der Sultan an den Kaiser von Rußland gegen diese Neuordnung der Dinge auf Kreta gerichtet hatte, ist damit gegenstandslos geworden, und die türkische Regierung wird sich trotz des siegreichen Krieges gegen Griechenland in den Uebergang der Insel in griechische Gewalt, zunächst in der Form der Verwaltung durch den Prinzen als Kommissar der Mächte, finden müssen.

Madrid, 29. Nov. Die Blätter heben schmerzlich bewegt hervor, daß Spanien durch den Friedensvertrag mit den Vereinigten Staaten von Amerika 422,330 Quadratkilometer und 10,262,979 Angehörige verloren habe.

— Die russische Artillerie hat nach einer Meldung aus Ranea Rethymno verlassen

unter Ovationen von seiten der Bevölkerung, welche auch der Ernennung des Prinzen Georg zuzubelt. Die Franzosen halten sich bereit, die flüchtigen Muselmanen aus Randia aufzunehmen. Admiral Roe wird sie nach Sitia transportieren. Mehr als 9000 Muselmanen sind bereits aus Kreta ausgewandert.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 28. Nov. (Landesprodukten-Börse.) Mitgeteilt von dem Vorsitzenden Fritz Kreglinger. Im Wochenverlauf herrschte für Weizen ziemliche Kauflust und kamen auch größere Geschäfte zum Abschluß. Inlandsware ist immer noch recht schwach angeboten. Der Wochenverlauf brachte kleine Abschwächung. Roggen notiert sehr fest, ebenso Mais. Die Inlandsmärkte sind abermals im Preise etwas gestiegen.

Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit:

Weizen, württ. 18,25—18,75 M., bayer. 19,00—19,50 M., nordb. 18,50—19,00 M., Alta 19,00—19,25 M., Amerik. 18,75—19,00 M., Kernen Oberländer 19,00 M., Unterländer 19,00 M., Dinkel 11,00—12,00 M., Roggen russ. 17,00—17,75 M., Gerste Pfälzer 19,25—19,50 M., Tauber 18,75 bis 19,25 M., ungarisch 18,50—19,25 M., Haber württ. 14,00—15,25 M., Mais Mixed 12,00—12,25 M., Zaplata 11,75—12,00 M.

Mehlpreise

per 100 Kilogr. inkl. Sack:

Suppengries 31 50 M.

Mehl Nr. 0 M. 31,00—32,00

" " 1 " 29,00—30,00

" " 2 " 27,50—28,00

" " 3 " 26,00—26,50

" " 4 " 24,00—24,50

Stuttgart, 29. Nov. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 7 Waggon aus Böhmen, 1 aus Oesterreich Ungarn, 7 aus der Schweiz, zusammen 15 Waggonladungen zu ca. 10000 Kilogr. Mostobst, welche im großen zu 950—1000 Mark und im kleinen von 5,00—5,40 Mark verkauft wurden.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Unter dem Viehstand des Gottlob Schönmann, Dekonomen in Eberhardsweller und des Friedrich Hinderer, Schuhmachers allda, ist die Maul- und Klauenseuche **ausgebrochen**, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Welzheim, 30. Nov. 1898.

Stadtschultheißenamt.
Müller.

Revier Unterweißach.

Laub- und Nadelreis-Streu-Verkauf.

Am **Mittwoch den 7. Dezbr.**,
nachmittags 2 Uhr

in der „Rose“ in Oberndorf aus Staatswald Distr. Kallenberg und Hohehalbe Laub auf Wegen geschätzt zu 133 Rm. sowie 21 Lose Nadelreisstreu zur Selbstgewinnung durch die Empfänger.

Liebesgaben für die Paulinenpflege in Winnenden

nimmt auch dieses Jahr mit Dank in Empfang.

Kudersberg, den 1. Dezbr. 1898.

C. G. Breuninger.

Anerkennung.

Für die prompte Regulierung eines mich betroffenen Pferde-schadens spreche ich hierdurch der **Stuttgarter Pferde-Versicherungsgesellschaft in Stuttgart** meine vollste Anerkennung aus.

Gausmannweiler, 29. Nov. 1898.

A. Ellinger.

Albert Zweigle in Welzheim

empfiehlt sein großes Lager in

Korbwaren

Korbwaren

als:

Damen-Körbe Kinder- Arbeitskörbchen garniert und ungarniert, Brotkörbe Tragenschachteln Zeitungshalter Spahnkörbe	Marktkörbe Waschkörbe Staubtuchkörbe Bürstentaschen Schlüssellkörbe Schatullen Bonbonniere Waschversandkörbe mit Stange u. Schloß,
--	--

Puppenwagen etc.

In Folge direkten Einkaufs von den leistungsfähigsten Fabriken bin ich in der Lage äußerst billig verkaufen zu können.

Welzheim.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft von hier und auswärts sowie meiner vorherigen und jetzigen Nachbarschaft diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von meiner Mutter getrennt habe und nunmehr dasselbe auf eigene Rechnung weiterführen werde.

Für das mir seither bewiesene Wohlwollen bestens dankend, empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und schneller Bedienung sowie billiger gestellter Preise.

Meine Wohnung befindet sich bei Herrn Schreinermeister Müller neben dem Gasen.

Gefl. Aufträgen gerne entgegensehend, zeichnet
Achtungsvoll

Johann Bauer, Schuhmacher.

Hermann Wagner, Göppingen,

geprüfter Verwaltungsmann, langjähriger Assistent bei einem tüchtigen
Rechtsanwalt,

obere Marktstraße 37, gegenüber der Germania,

Kommissions- & Hypothekengeschäft, Eigentums-, Feuer-, Unfall- und Lebens- versicherungs-Agentur,

beschafft Pfandanlehen in jeder Höhe, vermittelt den An- und Verkauf von Häusern, Gütern, gewerblichen Anwesen etc., übernimmt die Beitreibung von Forderungen jeder Art, im gütlichen und gerichtlichen Wege, fertigt alle Arten Verträge, **Beibringens-Inventuren**, erteilt Rat in allen Rechts- und Privat-Angelegenheiten und hält sich einem werten Publikum bestens empfohlen.
Geschäftsprinzip: **reelle, rasche und billige** Bedienung.

Welzheim.

Geschäftsveränderung & Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß sich nunmehr mein

Sattlerei-Geschäft

sowie meine Wohnung in dem Seiler Dunz'schen Haus neben dem Gasthof zum „Röhle“ befindet.

Für das mir seither geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

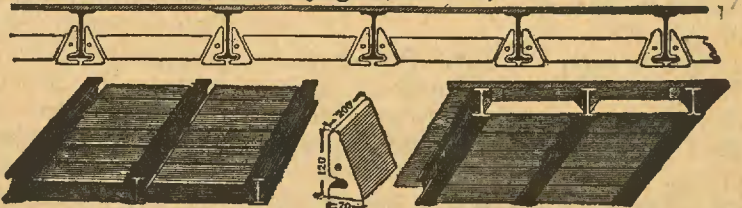
■ Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in fertigen Sofa, Bettrösche, Seegras-, Woll- und Rohhaar-Matratzen, Fußdecken sowie Pferdegeschirren.

Reelle gute Ware sowie billigste Preise werden zugesichert.
Hochachtungsvoll

Fr. Seitz, Sattler und Tapezier.

Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die

Sohlen Gewölbesteine, gerade und gebogene Hourdis, aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen I Eisenbalken. Kein Einschalen nötig. **Kosten** und **Tropfen** des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Ebene Deckenfläche. **Feuersicher, leicht, trocken.** **Bester Wärmeschutz. Große Tragfähigkeit.**

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75 und 80, 85, 90 cm.

Desgleichen sind stets vorrätig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, Steinzeugröhren u. Pissoirschalen.

G. Gross, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik, Schorndorf.

Niederlage für Welzheim und Umgegend: **Fr. Ruhn**
Maurermeister in Welzheim.

Welzheim.

Ofen & Kochherde

empfiehlt billigt.

Chr. Bauer.

Billig!

Seltene Kaufs-Gelegenheit!

Billig!

Ausverkauf

einer großer Partie von meinem Vater mitübernommener Waren:

**Buckskins, Halbtücher, Hosenzeuge,
Kleiderstoffe aller Art, baumwoll. und reinwoll. Flanelle,
Bettstoffe, Schurzzeuge, Kattune,
woll. und baumwoll. Strumpf-Garne, Web-Garne, Wollwaren,**
größenteils weit unter den ursprünglichen Ankaufspreisen.

Wegen Aufgabe des Artikels Glas und Porzellan räume ich mein Lager darin weit unter Preis.

Alfred Horn, am Markt, Murrhardt.

W e l z h e i m.

Einladung.

Zu einer Besprechung werden sämtliche im Jahr 1859 Geborene aus Stadt und Umgebung auf nächsten Sonntag abends 7 Uhr ins Gasthaus zum „Nöble“ freundlichst eingeladen.

Einige 1859er.

W e l z h e i m.

Weihnachtswaren

in reicher Auswahl,

ächte Basler, gewöhnliche Basler & braun Lebkuchen, gute Sprengerlein,

pr. Vierling 12 Pfennig, sowie alle übrigen

Schaum- & Conditoreiwaren

empfehlen in diesem Jahre ausnahmsweise billigst, wovon sich jeder Käufer selbst überzeugen kann.

H. Hohly.

W e l z h e i m.

Fertige Winter-Heberzieher

von Mk. 15.—,

fertige Buckskin-Anzüge

von Mk. 16.—,

Arbeits-Hosen

von Mk. 1.70 an

empfehlen in schöner Auswahl.

Adolf Berchmer.

Holz- & Wagenwinden


empfehlen in großer Auswahl billig

Albert Weller in Welzheim.

Z u m

Anfertigen von Weihnachtsarbeiten

empfehle ich verzinnte Gestelle für

 Zeitungstaschen, Zahnbürstengestell mit Majolika-Seifen-Schale, Briefkartenständer, Wandtagere mit Uhrhalter, Bindfaden-Körbchen, Schwamm-Körbe, Zahnbürstenhalter, Schwammnezzgestelle, Wandbriefgestelle, Federträger, Uhrhalter an die Wand, Uhrhalterpantoffel etc. etc.

Albert Zweigle.

W e l z h e i m.

Alle Sorten

Winterschuhe

empfehlen billigst

Karl Gruber, Schuhwarengeschäft.

NB. Mache besonders auf eine größere Partie

Damen-Filz- und Tuch-Stiefel

zu herabgesetzten Preisen aufmerksam.

Der Obige.

Künstliche Zähne

und ganze Gebisse

werden unter Garantie für gutes Sitzen schnellstens und gewissenhaft bei billigster Berechnung angefertigt.

Umändern nicht gut sitzender Gebisse, schmerzloses Zahnziehen, Plombieren in Gold, Silber, Kupfer und Zement

werden unter peinlichster Genauigkeit besorgt.

Um geeignetes Wohlwollen bittend, zeichnet

Hochachtungsvollst

F. Matt, Zahntechniker,

W e l z h e i m.

Breitenfürst.
 Frisch geschlachtet,
 wozu freundlichst einladet
Sannwald z. „Pflug.“
Zumhof.



Großes Bod-Gessen

am nächsten Sonntag den 4. d. M., wozu jedermann freundlichst eingeladen ist, auch sämtliche 1848er bei gutem Stoff.
 Aber net en der Küche Kloiner!
A. Seibold z. Harmonie.



Mädchen

15-16 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat, aus geordneter Familie, auf 1. Januar gesucht von Frau Zimmerwermeister Stredler, Eßlingen, Landolinstr. 10.

Inniger Dank.

In Folge meiner langjährigen, qualvollen Magenbeschwerden, wie Uebelkeit, Völlein, Blähungen, Aufstoßen, Kopfweh, Erbrechen etc., wurde ich blutarm und nervenleidend, hatte Angstgefühle, Schwindel, konnte weder essen noch schlafen und brach oft vor Schwäche ohnmächtig zusammen. Kein Mittel wollte helfen, der Arzt sagte, es sei schlecht um mich bestellt. — Dem 14-tägigen Gebrauch (täglich 1 Flasche) des allberühmten Samscheider Stahlbrunnens, Verwaltung der Emma-Heilquelle zu Soppard a. Rh., verdanke ich sofortige Binderung und Heilung. Von Stund an verloren sich die Beschwerden. Appetit, Schlaf und Kräfte kehrten wieder. Nun ein froher, gesunder, dankbarer Mensch, empfehle diesen segensreichen natürlichen Mineralbrunnen ähnlich Leidenden und gebe auf Wunsch auch gern nähere Auskunft.

Karl Hapel, Polizei-Supervisor a. D. in Köln a. Rh.

Puppenköpfe

in Holz, Patent und Porzellan, mit und ohne Haar,

Puppenkörper,
 Leder und Stoff,
 Puppenschuhe,
 Puppenstrümpfe,
 Puppen-Arme,
 gekleidete Puppen,
 Woll- & Gummipuppen

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Albert Zweigle.



Bestes Maschinenöl

empfehlen **Albert Weller.**

Turn-Berein.

Samstag den 3. Dezbr. nach dem Turnen

Monatsversammlung

im Lokal (Bierhaus), wozu freundlich einladet

Der Vorstand.

Welzheim.

Geschäfts-Erinnerung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft von hier und auswärts mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft immer noch weiter führen werde. Für das mir seither geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich mein

Lederschuh-Warenlager,

ebenso auch frisch eingetroffene Winterschuhe schon von 1-3 Mk. per Paar. Hochachtungsvoll

Johann Bauer Ww., Schuhgeschäft,
 Spitalstraße 29b.

Alle Sorten

Wollwaren

Hauben, Fanchons, Umschlagtücher, Gharpes, Kleidchen, Schultertragen, Westen, Stöcker, Handschuhe, Damenröcke, schwarze Schürze, Zierschürze, Hausschürze, Kinderschürze, Normalwäsche,

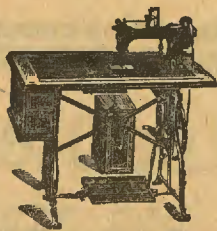
Senden, Unterhosen, Unterjacken für Herren, Damen und Kinder,

gestrikte Westen

empfehlen in großer Auswahl in nur soliden Qualitäten billigst.

Matth. Klenk.

Größtes Nähmaschinen-Lager!



Empfehle mein großes Lager vorzüglichster Fabrikate

von 35 Mk. an in reicher Auswahl. Gebrauchte gut hergerichtete

Maschinen

schon von 12 Mk. an unter jeder Garantie.

Abzahlung monatl. 5 Mk. Fachmännische Garantie.

Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen und Fahrräder.

Gmünd. **H. Eisele, Mechaniker.** Gmünd.

Welzheim.

Aufbevorstehende Verbrauchszeit

bringe ich in empfehlende Erinnerung:

alle zum Backen nötigen Gewürze, gestoßenen Zucker, Mandel, Haselnußkerne, Feigen, Citronat, Citronen und Orangen.

H. Hohly.

Von Welzheim bis Pfahlbrunn ist 1 Gut, 1 Beitsche und 1 Laterne verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben im Kirch in Pfahlbrunn.

Welzheim.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind in zwei oder mehreren Bosten

1900 Mark
 zu 4% auszuleihen.
Stabspflege.

Breitensfeld, N. Gaildorf.
 Ein ordentlicher

Junge,

der die Schreineret zu erlernen wünscht, kann sofort eintreten.

Georg Lang, Schreinermeister.



Rattentod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere à 50 S und 1 M in der Apotheke in Welzheim.

Ueber die Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlich zu empfehlen, zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.

Edmühl, 25. Mai 1895.

Joseph Haimel, Detonon.

Plüß-Stauffer-Kitt

in Tuben und Gläsern mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Klebmittel rühmlichst bekannt, somit das Vorzüglichste zum Ritzen zerbrochener Gegenstände, empfiehlt **Heinr. Aug. Bilfinger.**

Schaffell, Gais- & Bodhäut

sowie alle anderen Pelzwaren kauft zu den höchsten Preisen.

B. Guberan, Kürschner.

Ich empfehle garantiert bestes amerikanisches

Schweineschmalz,

bei 5 Pfund zu 45 S p. Pfund.

" 10 " " 43 S " "

" 20 " " 41 S " "

Max Lohß.

Bügelkohlen

empfehlen

Chr. Bauer.

Siezu 2 Beilagen.

Bestellungen

auf den
Vote vom Welzheimer Wald
für den Monat
Dezember

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

Die Redaktion.

Württemberg.

Stuttgart, 29. Nov. Das Vermögen der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt beträgt nunmehr rund 20 Mill. M., der jährliche Zinsenertrag rund 700 000 M. Das Vermögen muß aber immer noch mehr wachsen und zwar für lange, bis der sogenannten Beharrungszustand erreicht ist. Das Kapitaldeckungs-system bringt das Erfordernis solcher Vermögensansammlung mit sich; denn jede Rente muß durch einen ihr gegenüberstehenden Zinsenertrag eines gewissen versicherungstechnisch vermittelten Kapitals hinlänglich gedeckt sein. Die Beitragseinnahmen haben im Jahre 1897 aus verlaufenen 16 Mill. Beitragsmarken $3\frac{1}{2}$ Mill. M. betragen. Zu bezahlten waren im Jahre 1897 80 000 M. Alters-, 1 Mill. Mark Invalidenrenten, 100 000 M. Beitragsrückerstattungen an junge Ehefrauen und an Witwen und Waisen verstorbenen Versicherter. Es waren also annähernd 2 Mill. M. an die Versicherten auszuzahlen, gewiß eine schöne Summe.

Deutschland.

Hamburg, 26. Nov. Mit dem Dampfer „Marie Wörmann“ der Wörmannlinie ist heute eine Schar deutscher Mädchen nach Deutsch-Südwest-Afrika abgereist. Dieser zukünftigen Mütter der Kolonie waren es 16 an der Zahl, im Alter zwischen 19 und 28 Jahren, alle gesund und frisch von Ansehen, bereit, den klimatischen und sonstigen Gefahren zu widerstehen, alle mit dem Ausdruck fröhlicher Hoffnung auf dem Antlitz, als könnte es ihnen nicht fehlschlagen. Die Mädchen stammen aus allen Gegenden Deutschlands, sie waren bisher Köchinnen, Hausmädchen oder ländliche Dienstmädchen. Ihr Kontrakt ist auf 2 Jahre mit halbjähriger Kündigung und freier Rückfahrt, wenn diese gewünscht wird, ausgestellt; die Mädchen werden für Faktoreien und Plantagen in der Nähe von Swakopmund in Dienst genommen. Sie erhalten völlig freie Station und monatlich 20 Mark von der Kolonisationsgesellschaft, in deren Dienst sie getreten sind. „Ich bemerkte ihnen — schreibt der Berichterstatter der „Köln. Ztg.“ — daß der Lohn nicht gerade hoch sei und daß sie dabei nicht allzuviel erübrigen würden. Die Antwort lautete: „Wir wollen doch dort heiraten.“ Meine Frage, ob sie denn auch wüßten, daß sie einen Mann bekämen, wurde mit siegesbewußtem Lächeln aufgenommen. An eine Rückkehr nach beendeter Dienstzeit dachte keine; sie wollen alle drüben ihr eigen Haus bauen.“

Ausland.

Paris, 1. Dez. In Marseille wurde in

einem Hause eine gefüllte Bombe mit halb-abgebrannter Lunte gefunden. Zwei Anarchisten wurden wegen dieses geplanten Attentats verhaftet.

Madrid, 29. Nov. Die Blätter bezeichnen den gestrigen Tag als einen traurigen; die meisten erkennen indessen an, die Regierung habe so handeln müssen, wie sie gethan hat. Die republikanischen Zeitungen greifen die Regierung und die Amerikaner heftig an.

New-York, 28. Nov. Der Sturm an der Küste Neuengland war schlimmer, als seit 40 Jahren. Ueber hundert Menschen sind umgekommen.

New-York, 30. Nov. Verschiedene Dampfer trafen in dem nordatlantischen Häfen mit den Mannschaften oder Teilen derselben von untergegangenen Segelschiffen ein. Wenigstens 30 Schooner sind gesunken, 86 sind an der Küste von Neuengland gestrandet, außerdem sind in dem Hafen von Boston 30 Schiffe ganz oder zum Teil zum Bruch geworden. Hierbei sind etwa 40 Personen umgekommen. Am Kap Cod sind über 30 Schiffe gestrandet. Es ist hierbei jedoch niemand umgekommen.

Washington, 28. Nov. Da Spanien die Friedensbedingungen angenommen hat, wurden Anordnungen getroffen, um 30—40 000 Mann von der Waffe zu entlassen. Die Streitkräfte auf den Philippinen sollen jedoch gegenwärtig nicht vermindert werden.

Fenilleton. Ein treuer Freund.

Kriminal-Novelle von
Kurt Rosenow.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Vorsichtig tappte Lindner sich bis an die Thür, öffnete dieselbe leise, sprang, das geöffnete Dolchmesser in der Hand, auf den in seine Arbeit vertieften Justizrat zu und stieß es demselben blitzschnell und mit voller Kraft in die Brust. Der Getroffene fuhr mit einem Satz in die Höhe, um gleich darauf entseelt zu Boden zu sinken. Dann entnahm der Mörder aus dem ihm von Pulowski genau bezeichneten Geheimfach die Schlüssel zu Tresor und Geldschrank, deren Oeffnung ihm nach verschiedenen vergeblichen Versuchen endlich doch gelang, und ließ die vorhandenen beträchtlichen Barvorräte in seinen Taschen verschwinden. Die Wertpapiere ließ er absichtlich unberührt, um sich durch dieselben nicht zu verraten. Hierauf verließ er die auf dem Schreibtisch stehende Lampe, stieg kaltblütig über die Leiche des Ermordeten hinweg und begab sich, nachdem er den Schlüssel zur Büreau Thür abgezogen und zu sich gesteckt, ohne letztere wieder zu verschließen, in den hinter dem Hause belegenen Garten. Da es ganz finster war, brauchte er nicht zu befürchten, hier bemerkt zu werden. Er schritt in dem frisch gefallenen Schnee einigemal hin und her und ließ dann das blutbedeckte Messer so in den Schnee gleiten, daß es mit dem Hest etwas daraus hervorsah und bald gefunden werden mußte. Alsdann verließ er durch die Durchfahrt den Ort des Verbrechens, steckte die Filzschuhe in die Tasche, um sie später zu verbrennen, und suchte nun in erster Linie einen sicheren Versteck für die Beute, wo er das Geld bis auf einige hundert Mark die er behielt, unterbrachte, bis die Verurteilung Alfreds erfolgt und eine Entdeckung nicht mehr zu befürchten sein würde. Hierauf

legte er den Büreauschlüssel wieder an den Platz, von wo er ihn entnommen, und suchte danach, ohne irgendwelche Gewissensbisse zu empfinden, seine Wohnung auf.

Pulowski, der seinem Komplizen wohl nicht recht trauen und befürchten mochte, derselbe werde mit dem Raube auf und davon gehen, begab sich, da Lindner am Tage nach der That nichts von sich hören ließ, am folgenden Morgen in dessen Wohnung, um seinen Anteil zu fordern, obgleich ihm dies von Lindner ausdrücklich untersagt worden war. Hier traf er bekanntlich mit Lisbeth zusammen, wodurch diese von seiner Beziehung zu Lindner Kenntnis erhielt.

Letzterer hielt sich anfangs für so sicher, daß ihm der Gedanke an eine Flucht gar nicht in den Sinn kam. Er hatte seiner Meinung nach alles so fein eingefädelt, daß Braun unbedingt verurteilt werden mußte. Aber nach den Vorgängen in der „grünen Auster“ wurde ihm doch der Boden unter den Füßen zu heiß. Da er aber nicht gesonnen war, die Früchte seines Verbrechens mit Pulowski zu teilen, dieser aber sich nicht mehr abschütteln lassen wollte, so faßte er den Entschluß, sich dieses lästigen Komplizen zu entledigen, dann sofort den verborgenen Raub zu heben und auf Nimmerwiedersehen davonzugehen. Dieser Voratz wurde indes, wie wir wissen, durch die Wachsamkeit der von dem Detektiv entsandten Polizeibeamten vereitelt.

Zum Heile für einen Schuldblosen, der durch geradezu erdrückend gegen ihn zeugende Scheinbeweise sonst unrettbar seinem Verhängnis verfallen wäre.

Und welch einem Verhängnis!

(Fortsetzung folgt.)

Seller'sche Spielwerke

Anerkannt die vollkommendsten der Welt, sind stetsfort eines der passendsten und beliebtesten Festgeschenke. Es wird mit denselben die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien Grüße aus der Heimat sende. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel, besonders die automatischen Werke, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repertoires sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern-, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Der Fabrikant wurde auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, ist Lieferant aller europäischen Höfe und gehen ihm jährlich Tausende von Anerkennungs-schreiben zu.

Als willkommene Ueberraschung bietet die Fabrik ihren Abnehmern auf bevorstehende Weihnachten eine bedeutende Preisermäßigung, so daß sich nun jedermann in den Besitz eines acht Seller'schen Werkes setzen kann.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden aufs beste besorgt. Auf Wunsch werden Teilzahlungen bewilligt und illustrierte Preislisten franko zugesandt.

Photogr. Anstalt Welzheim.

Lehrtmals

**Aufnahmen in diesem Jahr
am Sonntag den 4. Dezember 1898.**

Empfehle mich insbesondere zu Aufnahmen für Weihnachtsgeschenke.

Photograph **Wahl.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magentatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, erleichtert dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à **Mk. 1.25 u. Mk. 1.75** in **Welzheim, Eschach, Schwend, Rudersberg, Gmünd, Borch, Schorndorf, Abtsgmünd, Sulzbach, Murrhardt, Backnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w.** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82**, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Cbereschensaft 150,0, Kirchschaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Ginzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Geirr. Aug. Bilfinger

empfehlte in reichhaltigster Auswahl und zu äußerst niedrigen Preisen:

Wollwaren,
Unterhosen,
Hemden,
Handschuh,
Socken,
Wollgarne,
Wickeldecken,
Pferdedecken,
Reisedecken,

Winterschuhwaren,
Unterleibchen,
Jagdwesten,
Strümpfe,
Füßwärmer,
Betttücher,
Bettdecken,
Bügeldecken,
Tischdecken,

Bettvorlagen.

Chr. Becker, Murrhardt,



beehrt sich den Eingang sämtlicher

Neuheiten für Herbst & Winter

Anzug-, Hosen- & Ueberzieherstoffen

für Herren & Knaben

in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen Geweben und Farben anzusetzen.

Musterkarten vom Lager stets zu Diensten.

Ferner mache ich auf mein

reichhaltiges Kleidermagazin

aufmerksam, sowie auf weiße und farbige Hemden, Normal- und Reform, Unterhosen, Jagdwesten, Socken, Kragen, Cravatten, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher etc.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, pünktlicher Arbeit und prompte billige Bedienung.

Chr. Becker.